

Fragen, Antworten und Kommentare zur aktuellen Vorlesung

Frage: Im Veranstaltungsverzeichnis sind Räume für die Online-Veranstaltungen angegeben, warum?

Antwort: Die Räume werden generell für die Veranstaltung nicht genutzt, stehen aber als Backup-Lösungen, z. B. technischen Problemen zur Verfügung. Insofern die Räume offen sind, können sie natürlich auch für Zoom-Sessions genutzt werden. Ein Eintrag eines Links ist im Vorlesungsverzeichnis aktuell nicht möglich.

Frage: Ich hätte beim Inverted Classroom erwartet, dass in der Vorlesung weiter über die Themen gesprochen wird.

Antwort: Nein das ist nicht der Fall. Es gibt Versionen des Ansatzes in denen sich die Leute zur Besprechung im Veranstaltungsraum treffen, da werden aber auch „nur“ Fragen zum vorher bearbeiteten Material (das können z. B. Videos und Texte sein) beantwortet. Bei solchen Besprechungen passiert es, dass dann keine Fragen gestellt werden und um den Termin dann nicht einfach zu beenden, die Lehrkraft nochmal irgendwas erzählt oder vorführt. Das ist verständlich, aber aus zwei Gründen schlecht: Es erhöht die Arbeitszeit der Studierenden, da neben der Zeit mit dem Lehrmaterial, was eigentlich die Zeit der Vorlesung ersetzt, zusätzlich noch die Anwesenheit während der Besprechungszeit hinzukommt. Der zweite Grund ist, dass vereinzelt Studierende dazu neigen das eigentliche Material nicht durchzuarbeiten und dann hoffen alles Wichtige in der Besprechungszeit mitzubekommen.

Frage: Ich finde die Quizze interessant, würde mir aber gerne am Ende sicher sein, die Fragen richtig beantwortet zu haben.

Antwort: Das ist nachvollziehbar, soll aber z. B. zu Diskussionen mit Mitstudierenden führen. Ein einfacher Trick zur Prüfung ist aber, die Antwort einer sicher richtig beantworteten Frage zu ändern. Dann sollte nach einer erneuten Antwortsprüfung oben ein anderer Buchstabe erscheinen, da es nur 2 Zeichen oben geben kann, einen für die richtige Beantwortung, 31 für teilweise falsche Antworten. Wenn Sie dann noch unsicher sind gibt es die Holzhammermethode, schauen Sie sich den Quellcode an, daraus ist auch recht einfach die richtige Antwort zu entnehmen.

Frage: Gehört Test Driven Development (TDD) zu QM oder QS?

Antwort: TDD ist ein Verfahren der QS, bei dem Tests vor der Implementierung orientiert an den Anforderungen geschrieben werden. Da das QM auch den QS-Prozess managt, kann die Idee TDD zur Verbesserung des QS-Prozesses zu nutzen, aus dem QM kommen.

Frage: Warum Go?

Antwort: Es sollte eine einfache Programmiersprache sein, mit der möglichst wenig der Teilnehmenden vorher gearbeitet haben und die trotzdem leicht verständlich ist. Wer C++ und Java-Erfahrungen hat oder zumindest in einer der Sprachen zu Hause ist, schafft die benötigten Grundlagen sehr locker. Wir nutzen Go nicht sehr intensiv, beschäftigen uns in einer QM-Aufgabe damit, programmieren etwas auf dem Niveau von Listenverwaltungen damit und schauen uns den

Test-Ansatz an, der etwas von JUnit abweicht. Go ist gerade für verteilte Systeme sehr gut geeignet und könnte C++ ablösen. In der Veranstaltung wird auch noch Java genutzt.